

Resonanzen-Konzert »der anbetung« mit Jean-Guihen Queyras

Das Ensemble Resonanz präsentiert am 20. März im Großen Saal der Laeishalle das Resonanzen-Konzert »der anbetung« mit dem Ausnahmecellisten Jean-Guihen Queyras und Werken von Alban Berg, Anton Kraft und Erich Wolfgang Korngold.

Zwei Jahre nach seiner Residency beim Ensemble Resonanz kehrt der international gefeierte Cellist Jean-Guihen Queyras mit einem Programm nach Hamburg zurück, das die Virtuosität feiert. Anton Krafts Violoncellokonzert C-Dur verbindet seine Hadyn-Verehrung mit einem neuen, empfindsamen Stil und ist so virtuos, dass es selten auf Konzertprogrammen zu finden ist. Im Konzert »der anbetung« trifft Kraft auf Erich Wolfgang Korngold und Alban Berg. Korngolds Streichsextett D-Dur, das in einer Bearbeitung für Streichorchester erklingt, wurzelt in seiner Liebe zu Brahms und findet doch eine ganz eigene Sprache. »Schon vom ersten Takt an ist Erich Wolfgang Korngolds Handschrift unverkennbar. Abgesehen von Richard Strauss kann keiner der Komponisten unserer Zeit so persönlich und individuell schreiben wie er«, so der Rezensent Josef Reitler zur Uraufführung. Diese anbetende Unabhängigkeit verbindet ihn mit Alban Berg, dessen Sonate für Klavier op. 1 in einer Bearbeitung für Streichsextett von Heime Müller präsentiert wird. Ein Programm zwischen Anbetung, Faszination und der freien Abkehr von Vorbildern.

Ankerangebote

Thematisch wird das Konzert begleitet und eingeleitet von Ankerangeboten, die zu neuen Erfahrungsräumen rund um das Konzert einladen. Im Rahmen von »Offbeat« beantwortet Jean-Guihen Queyras zusammen mit dem Koch des Restaurants NIL, wie sich Schmecken und Hören gegenseitig beeinflussen. Vom Dramaturgiegespräch »Intro« mit Jean-Guihen Queyras über die »Werkstatt« zur »HörStunde« sind die Angebote für das Publikum kostenfrei. Im Rahmen des Projektes »Ausflug« richten sich die Musiker in der Saison 15/16 in Kooperation mit Hajusom an jugendliche Geflüchtete.

Programm »der anbetung«

Alban Berg (1885-1935)

Sonate für Klavier op. 1

Bearbeitung für Streichsextett von Heime Müller

Anton Kraft (1752-1820)

Violoncellokonzert C-Dur op. 4

P A U S E

Erich Wolfgang Korngold (1897-1957)

Streichsextett D-Dur op. 10

Bearbeitung für Streichorchester von Peter Rundel

**Jean-Guihen Queyras, Violoncello und Leitung
Ensemble Resonanz**

Tickets: EUR 39-15 unter 040 357 666 66, tickets@elbphilharmonie.de oder online auf elbphilharmonie.de

Ankerangebote rund um das Konzert

Intro

Ein Salon-Gespräch im Resonanzraum mit Jean-Guihen Queyras und den Programmachern des Ensemble Resonanz über musikalische Bezüge und weitere Anekdoten aus dem dramaturgischen Nähkästchen. Mitreden erwünscht!
Di 15.03.2016, 18 Uhr, Resonanzraum St. Pauli. Der Eintritt ist frei.

Werkstatt

In der Werkstatt öffnet das Ensemble die Türen des Resonanzraums für eine ungeschminkte Probe und einen Blick hinter die Kulissen der intensiven Entstehung eines Konzertes.
Mi 16.03.2016, 15:30 Uhr, Resonanzraum St. Pauli. Der Eintritt ist frei.

Offbeat

Beeinflussen sich Schmecken und Hören gegenseitig? Gibt es eine Verbindung zwischen den beiden Sinnen? Diese Frage liegt dem Experiment von OFFBEAT »anbetung« zugrunde. Die Chefs des Restaurant NIL haben sich - inspiriert von Wien und den Kompositionen von Berg, Korngold und Kraft - ein außergewöhnliches Menü ausgedacht. Wir testen gemeinsam in 3 Gängen unterschiedliche Kombinationen von Musik- und Gaumenfreuden und sprechen zwischendurch mit dem Ausnahme-Cellisten Jean-Guihen Queyras, sowie Musikern des Ensembles und dem Koch über gutes Essen, tolle Musik und was eigentlich passiert, wenn beides zusammenkommt.
Mi 16.03.2016, 19:30 Uhr, Nil No.6. Tickets 20 Euro, ausverkauft.

HörStunde

Programmeinführung mit ganzem Orchester.
Fr 18.03.2016, 19 Uhr, Resonanzraum St. Pauli. Der Eintritt ist frei.

Ausflug

Mit dem Anker Ausflug möchte das Ensemble die Musik jedes Resonanzen-Konzertes an neue Orte bringen, zu Menschen, die sonst nicht die Möglichkeit haben, ins Konzert zu kommen. In der Saison 15/16 richtet sich der Ausflug in Kooperation mit Hajusom an jugendliche Geflüchtete. Für weitere Informationen oder wenn Sie über das Projekt berichten möchten melden Sie sich gerne.

Biografie Ensemble Resonanz



Mit seiner einzigartigen Programmatik, Spielfreude und künstlerischen Qualität zählt das Ensemble Resonanz zu den führenden Kammerorchestern weltweit. In innovativen Programmen spannen die Musiker den Bogen von der Tradition zur Gegenwart. Die alte wie die zeitgenössische Musik gleichermaßen lebendig zu präsentieren ist dabei Leitgedanke und Motor.

Enge künstlerische Partner des Ensembles sind Tabea Zimmermann und Jean-Guihen Queyras, die das Ensemble als Artist in Residence begleiteten, sowie Emilio Pomàrico, der ihnen in dieser Funktion zur Saison 16/17 folgen wird. Neben weiteren namhaften Solisten und Dirigenten arbeiten auch zahlreiche Komponisten wie Enno Poppe, Beat Furrer, Rebecca Saunders, Georg Friedrich Haas, Isabelle Mundry oder Georges Aperghis eng mit dem Ensemble zusammen. Konzerte und Produktionen führen die Musiker weltweit an die führenden Konzerthäuser und Festivals.

In Hamburg hat das Musikerkollektiv als Ensemble in Residence der Laeiszhalle mit großem Erfolg die Konzertreihe »Resonanzen« etabliert, die als Katalysator des Musiklebens nun in der 14. Saison Furore macht. Ab Januar 2017 wird die Residency in der Elbphilharmonie fortgeführt, während die Heimat des Ensemble Resonanz mitten in St. Pauli, im frisch eröffneten Resonanzraum im Bunker, bleibt. Innovative Musikvermittlungsprojekte und alternative Konzertformen wie die »Ankerangebote« und die Konzertreihe »urban string« sorgen für direkten Dialog mit dem Publikum und weisen den Weg in die Zukunft.